



Inhaltsverzeichnis

Seite

Beschlüsse des Stadtrates

114

Beitritt der Stadt Jena zum "Initiative Innenstadt Jena e.V."

114

3. Präzisierung Wirtschaftsplan 2017/2018 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena - Investitionsplan 2018

114

Absichtserklärung zwischen dem Freistaat Thüringen, der Stadt Jena und der Carl Zeiss AG

115

Beschlüsse der Ausschüsse

115

Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Singer Höhen"

115

Öffentliche Bekanntmachungen

116

Ausschusssitzungen

116

Öffentliche Ausschreibungen

116

Verwertung Elektro- und Elektronikaltgeräten (Sammelgruppe 5) aus privaten Haushaltungen und sonstigen

Herkunftsbereichen der Stadt Jena

116

Jahresinhaltsverzeichnis 2017

Beilage

Das Amtsblatt der Stadt Jena ist das offizielle Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung Jena.

Herausgeber: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters

Anschrift: Stadtverwaltung Jena, Bereich des Oberbürgermeisters, Postfach 10 03 38, 07703 Jena, Fax: 49-20 20, Telefon: 49-20 63, E-Mail: amtsblatt@jena.de

Erscheinungsweise: wöchentlich, jeweils Donnerstag Einzelbezug: 0,60 € - Jahres-ABO: bei Bezug auf Rechnung 28,80 €, bei Bezug im Lastschriftverfahren 26,40 €, zzgl. Vertriebsgebühr: 0,25 €. Kündigungstermine: 30.06. und 31.12. eines Jahres - Kündigungsfrist: 1 Tag vor o.g. Terminen (Datum des Poststempels).

Adressänderungen bitte schriftlich an o.g. Anschrift (per Post, Fax oder E-Mail).

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck: Saale Betreuungswerk der Lebenshilfe Jena gGmbH, anerkannte Werkstatt, § 57 SchwbG, Am Flutgraben 14, 07743 Jena.

Redaktionsschluss: 22. Februar 2018 (Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2018)

Beschlüsse des Stadtrates

Beitritt der Stadt Jena zum "Initiative Innenstadt Jena e.V."

- beschl. am 18.01.2018, Beschl.-Nr. 17/1577-BV

001 Die Stadt Jena tritt zum 1. Januar 2018 dem „Initiative Innenstadt Jena e.V.“ bei. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 500 € pro Jahr.

Begründung:

Der Verein „Initiative Innenstadt Jena wurde am 27. September 2017 von 13 Gründungsmitgliedern gegründet. Die Eintragung in das Vereinsregister ist beantragt.

Die Gründungsmitglieder setzen sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Gastronomie- und Handelsbranche in der Jenaer Innenstadt zusammen und bestimmten einen 9-köpigen Vorstand. Zur Vorsitzenden wählte die Gruppe einstimmig Michaela Jahn, Mitinhaberin des traditionsreichen Gasthauses „Zur Noll“. Stellvertretende Vorsitzende sind Yvonne Leichsenring (Kolibri concept store) und Johannes Haschke (Wirtshaus Daheme). Als Schatzmeisterin fungiert Mareen Zimmermann (IBIS), Schriftführer ist Wilfried Röpke (Geschäftsführer Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH). Komplettiert wird der Vorstand durch Swen Gottschalk (Del.Corazón GmbH), Ralf Janke (Laufaden Jena), Michael Holz (Goethe Galerie) und Katja Stimmer (Fräulein Meier FACHgeschäft).

Als maßgeblicher Treiber des Gründungsprozesses unterstützte die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH sämtliche Schritte, vom ersten Treffen der Gruppe im Frühjahr 2016, über die Erstellung eines Satzungsentwurfs bis hin zur aktuellen Vereinsgründung. Zudem wurde der Prozess vom Bereich Oberbürgermeisters, dem Eigenbetrieb JenaKultur, dem Fachdienst Recht und dem Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt begleitet.

Zweck des Vereins ist gemäß Satzung, die Attraktivität der Innenstadt Jenas für Bürger, Gäste und Touristen, insbesondere mit den Einzelhandels- und Gastronomieangeboten sowie den öffentlichen Orten und Veranstaltungen zu verbessern und die Angebotsvielfalt der Innenstadt Jena regional und überregional zu kommunizieren. Der Verein unterstützt bestehende private und öffentliche Aktivitäten, die auf dieses Ziel ausgerichtet sind. Darüber hinaus führt der Verein eigene Maßnahmen zur Erreichung dieses Ziels durch.

Zweck und Ziele des Vereins liegen im Interesse der Stadt Jena. Zudem kann der Verein laut Satzung Träger eines City-Managements werden, das im vom Stadtrat beschlossenen Einzelhandelsentwicklungskonzept als Maßnahme definiert wurde. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, dem Verein für einen „Citymanager“ eine Förderung im Rahmen eines Verfügungsfonds in Höhe von 50 % durch Mittel der Städtebau-förderung von Bund, Land und Stadt zukommen zu lassen. Im Rahmen der Haushaltsplanung stehen 150.000 € für einen Zeitraum von drei Jahren, beginnend in 2018, zur Verfügung. Die hierfür notwendigen Schritte werden derzeit beraten. Die Gremien werden entsprechend ihrer Zuständigkeit einbezogen werden

Die Stadt Jena tritt dem Verein bei, um den Verein in seinen Zielen zu unterstützen und eine enge Kooperation zwischen Stadtverwaltung und Verein zu befördern. Der

Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt vertritt Stadt Jena im Verein. Der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH ist im Vorstand des Vereins tätig.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

3. Präzisierung Wirtschaftsplan 2017/2018 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena - Investitionsplan 2018

- beschl. am 18.01.2018, Beschl.-Nr. 17/1621-BV

001 Die vorliegende Präzisierung des Wirtschaftsplanes 2017/2018 des Eigenbetriebes Kommunalservice Jena wird bestätigt. Der Wirtschaftsplan 2018 wird in den folgenden Bestandteilen geändert:

- Investitionsplan 2018 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage
- Finanzplan gemäß Anlage 2 der Beschlussvorlage und
- Vermögensplan 2018 gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage.

Begründung:

Die Planänderungen ergeben sich im Bereich der Verkehrsinfrastruktur. Die geplanten Bauvorhaben wurden unter Berücksichtigung von Förderbedingungen, Vertragsverhandlungen, Ausschreibungsverfahren und aktualisierten Bauablaufplänen präzisiert.

Die Präzisierung der Investitionssumme 2018 zeigt im Vergleich zum ursprünglichen Investitionsplan eine Erhöhung der Gesamtsumme um 350 T€.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Kostengebote im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens ist sowohl für das Vorhaben Zwätzengasse wie auch für die Ballhausgasse eine Erhöhung der jeweiligen Investitionssumme um 250 T€ bzw. um 100 T€ erforderlich. Für die geänderten Baumaßnahmen sind die Finanzmittel zu verwenden, die bei abgeschlossenen Baumaßnahmen aus den Vorjahren nicht verwendet wurden.

Die Summe Abbau des Finanzmittelbestandes erhöht sich für 2018 auf 2.267 T€.

Mit Präzisierung des Investitionsplanes 2018 (Anlage 1) sind sowohl der Finanzplan (Anlage 2) wie auch der Vermögensplan (Anlage 3) anzupassen.

Die Erhöhung der Investitionssumme wird dringend für die Realisierung der in Anlage 1 genannten Projekte benötigt. Mit Beschluss Nr. 17/1556-BV wurde der Wirtschaftsplan 2017/2018 bereits präzisiert. Diese 2. Präzisierung 2017 ist hier berücksichtigt.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

Absichtserklärung zwischen dem Freistaat Thüringen, der Stadt Jena und der Carl Zeiss AG

- beschl. am 18.01.2018, Beschl.-Nr. 17/1641-BV

001: Der Gremienvorbehalt bezüglich der die Stadt Jena betreffenden Punkte der Absichtserklärung zwischen dem Freistaat Thüringen, der Stadt Jena und der Carl Zeiss AG vom September 2017, die diesem Beschluss in Auszügen als Anlage beiliegt; wird aufgehoben.

002: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alles Erforderliche zu unternehmen, um die zügige Weiterentwicklung von Teilen des ehemaligen Schottthauptwerkes zum wichtigsten Standort der Carl Zeiss AG in Jena bestmöglichst zu unterstützen. Er wird beauftragt, dem Stadtrat hierüber regelmäßig zu berichten und entsprechende Vorlagen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Die Zusammenführung der bisherigen Standorte der Carl Zeiss AG im bisherigen Schottwerksgelände stellt für die Stadt Jena die größte privat finanzierte Investition seit der Wende dar.

Auf Wunsch des Freistaates Thüringen und der Carl Zeiss AG wird dem Stadtrat die Absichtserklärung nicht vollständig vorgelegt. Bezüglich des Freistaates ist in der Absichtserklärung geregelt, dass er das Investitionsvorhaben finanziell in Höhe von 11,25 Mio. EUR fördern will.

Die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) steht dem Unternehmen Zeiss projektbegleitend (Interfacemanagement) für sämtliche Fragen im Zusammenhang mit Planung, Vorbereitung und Realisierung des Vorhabens als zentraler Ansprechpartner des Landes zu Verfügung.

Alle Punkte der Absichtserklärung, welche die Stadt Jena betreffen, sind aus der Anlage „Auszüge aus der Absichtserklärung“ ersichtlich.

Die Stadt wird alles unternehmen, um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für dieses Verfahren zu einem zügigen Abschluss zu bringen.

Die Stadt wird die Verkehrsanbindung zu verbessern haben und hierfür Fördermittel bei dem Freistaat Thüringen beantragen.

Die Stadt wird gemeinsam mit Zeiss ein innovatives Energiekonzept entwickeln, mittels dessen die Carl Zeiss AG die Möglichkeit erhält, 20 % ihrer Energie selbst zu erzeugen. Gegebenenfalls muss auch eine Herausnahme des Gesamtstandortes aus der Fernwärmesatzung erwogen werden.

All diese Punkte werden mit dem Stadtrat und seinen Ausschüssen zu diskutieren und zu entscheiden sein.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Stadtrates, Am Anger 15, Zi. 317/318 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

Beschlüsse der Ausschüsse

Antrag auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Singer Höhen"

- im Stadtentwicklungsausschuss beschl. am 08.02.2018, Beschl.-Nr. 18/1661-BV

001 Dem Antrag der JBG Singerweg & Co. KG auf Einleitung eines Verfahrens zur Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Entwicklung einer Wohnanlage „Singer Höhen“ am Singerweg in Jena-Nord wird stattgegeben.

002 Dem Stadtrat ist eine Beschlussvorlage zur Einleitung eines entsprechenden vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens vorzulegen.

Begründung

Veranlassung:

Die Jenaer Baugenossenschaft eG (JBG) erstrebt eine größere Vielfalt in ihrem Wohnungsbestand und plant hierfür ein Neubauprojekt in Jena. Der Neubau soll durch die eigens dafür gegründete Tochtergesellschaft JBG Singerweg GmbH & Co. KG realisiert werden. Die Bestandserweiterung dient der Stärkung der Baugenossenschaft sowie der Verbesserung der Angebotssituation im Stadtteil Jena-Nord. Nach Fertigstellung des Bauprojektes sollen die Gebäude im Bestand der JBG verbleiben und durch diese bewirtschaftet werden.

Ein wichtiger Anlass für das Bauprojekt ist der Mangel an passendem Wohnraum für Familien mit Kindern und Paaren mit Familiengründungsabsicht. Der Bedarf dieser Zielgruppe konnte aufgrund der historisch gewachsenen Bestandsstruktur der Jenaer Baugenossenschaft, bei welcher weniger als 5% der vorhandenen Wohnungen über 4 und mehr Räume verfügen, immer seltener gedeckt werden. Passende Zuschnitte im Rahmen des Bauprojektes „Singer Höhen“ sollen Abhilfe schaffen.

Standort:

Die zur Bebauung vorgesehenen Flächen befinden sich südlich des Singerwegs zwischen der straßenbegleitenden Wohnbebauung an der Dornburger Straße im Osten und dem Nordfriedhof im Westen. Große Teile dieser Flächen befinden sich bereits seit 1904 im Besitz der Jenaer Baugenossenschaft. Sowohl aus der bis in die Gegenwart erhaltenen Parzellenstruktur als auch aus einem – allerdings nicht mehr rechtskräftigen – Bebauungsplan „Nordvorstadt“ von 1911 lässt sich die damalige Absicht zur baulichen Entwicklung des Areals ablesen.

Der Standort ist relativ zentrumsnah gelegen und weist eine sehr gute Erschließung durch den öffentlichen Nahverkehr auf. Schulen und Kindergärten sowie verschiedene Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in fußläufiger Entfernung.

Die Bebauung der Umgebung besteht überwiegend aus größeren Mehrfamilienhäusern in Gestalt von Blockrand- bzw. Zeilenbebauung. Ihre Errichtung erstreckte sich über

mehrere Jahrzehnte vom Beginn bis in die 60er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Vorgesehene Bebauung und Erschließung:

Der Vorhabenträger beabsichtigt die Errichtung von 6 Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 51 Wohnungen. Die Häuser sollen als hangparallele Zeile angeordnet werden und durch eine vom Singerweg ausgehende Privatstraße erschlossen werden.

Die Medienanbindung soll über den Singerweg an die in der Dornburger Straße liegenden Ver- und Entsorgungsleitungen erfolgen.

Details der geplanten Bebauung und Erschließung können der als Anlage 2 beigefügten Vorhabenbeschreibung entnommen werden

Übergeordnete Planungen:

Im wirksamen Flächennutzungsplan sind die zur Bebauung vorgesehenen Flächen überwiegend als Wohnbaufläche dargestellt.


Untersuchung von Alternativlösungen:

Bereits im Vorfeld der Antragstellung wurden durch den Vorhabenträger verschiedene Varianten für die Bebauung des Standortes untersucht. Die gewählte Variante wurde als städtebaulich und wirtschaftlich tragfähigste Lösung eingeschätzt.

Hinweis:

Die Anlagen des vorstehenden Beschlusses können bei Bedarf während der Dienstzeiten eingesehen werden im Büro des Dezernates Stadtentwicklung & Umwelt, Am Anger 26, Zi. 1_12 und sind unter <http://www.jena.de/sitzungskalender> abrufbar.

Öffentliche Bekanntmachungen



Öffentliche Bekanntmachung
Ausschusssitzungen

Am **06.03.2018, 17:00 Uhr** findet im Beratungsraum 01.03_52 Am Anger 28 die nächste Sitzung des **Ausschusses für Finanzen und Beteiligungen** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle vom 06. und 13.02.2018
3. Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende

* * *

Am **07.03.2018, 17:00 Uhr**, findet im Beratungsraum Lutherplatz 3 die nächste Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Bauvorhaben kommunale Spielplätze 2018
4. Änderung Gebühren- und Benutzersatzung für die Jenaer Kindertageseinrichtungen aufgrund Änderung

- ThürKitaG ab 01.01.2018
5. Vergabe Schulbezogene Jugendarbeit 2018
 6. Positionierung des Jugendhilfeausschusses zum Rechtsgutachten im Bereich Hilfen zur Erziehung
 7. Aktuelle Situation zu Jugendgruppen im Stadtzentrum
 8. Sonstiges

Die Ausschussvorsitzende

* * *


Am **08.03.2018, 17:30 Uhr**, findet im Plenarsaal des Rathauses, Markt 1, die nächste Sitzung des **Stadtentwicklungsausschusses** statt.

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. *nicht öffentlich*
4. *nicht öffentlich*
5. Errichtung eines Neubaus der Ernst-Abbe-Bibliothek und des Bürgerservice der Stadt Jena sowie Einrichtung eines Kultur- und Kongresszentrums im Volkshaus
6. Richtlinie der Stadt Jena zur Förderung privater Baumaßnahmen in Sanierungsgebieten einschließlich der Ergänzungsgebiete und dem Abrundungsgebiet „Stadtumbau Ost – Innenstadt Jena“ (Kommunale Förderrichtlinie, 2. Ergänzung)
7. Richtlinie der Stadt Jena zur Förderung privater Baumaßnahmen "Altes Gut Zwätzen" im Sanierungsgebiet Zwätzen
8. Kurzbericht zur Umsetzung des Leitbildes Energie und Klimaschutz und des Energiekonzeptes der Stadt Jena - Monitoring 2017 -
9. Standort IC-Knoten Jena
10. Informationen aus dem Dezernat Stadtentwicklung & Umwelt
11. Sonstiges

Die Ausschussvorsitzende

Öffentliche Ausschreibungen



Öffentliche Ausschreibung

kommunal service jena
EIN UNTERNEHMEN DER STADT JENA

Hinweis auf die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung

Der Auftraggeber Kommunal Service Jena, Löbstedter Straße 56, 07749 Jena (Tel.: 03641 49890), hat unter der Vergabenummer: 272/2018 für den Vergabegegenstand nach VOL/A

Verwertung Elektro- und Elektronikaltgeräten (Sammelgruppe 5) aus privaten Haushaltungen und sonstigen Herkunftsbereichen der Stadt Jena

die Bekanntmachung einer Öffentlichen Ausschreibung auf der Internetseite des Kommunal Service Jena (www.ksj.jena.de/ausschreibungen) und auf www.bund.de unter der Vergabenummer: 2291605 veröffentlicht.